

## Die Siebziger, fast wie im Original

### "Cover Kidzz" zum ersten Mal im Juz

**"Wo sind sie hin, die 70er? Vorbei - alles vorbei?!?". Aber nicht doch! So lange es Retro-Gruppen wie die Wiesbadener Glitter-Rocker "Cover Kidzz" gibt, so lange werden auch die guten alten Zeiten nicht vergessen. Meinen sie. Am Samstagabend zeigten die vier Glamour-Epigonen in gemusterten Stoffhosen und grellbunten Oberhemden im "Jugend- und Programmzentrum" (Juz) in Kaiserslautern - dort zum allerersten Mal -, dass erinnerungsträchtige Zeitreisen zumindest musikalisch tatsächlich möglich sind.**

"Kidzz" - sind das Youngsters, die den Sound der 70er nur von alten Vinylplatten her kennen? Da muss man bei den "Cover Kidzz" keine Angst haben. Uli Wagner (Gesang), Stefan Kirschner (Gitarre), Mike Huse (Bass) und Stefan Graf (Schlagzeug) sind keine "Kids", vielmehr gestandene Familienväter, die die 70er alle aus eigener Erfahrung kennen. Beseelt von schönen Erinnerungen, legten die Vier dermaßen los, dass vielen über 40-Jährigen im Publikum die Luft weg blieb.

Ja, so war sie, "ihre" Zeit. Die erste Freundin, die ersten Partys und herrliche Schmachtfetzen à la "Love Hurts", oder, wenn's etwas deftiger sein sollte, "Fox On The Run" und "WigWamBam". Alles gaben die "Cover Kidzz" um Leadsänger Uli, der schon rein optisch als Mick Jagers jüngerer Bruder durchgehen könnte, fast original wieder. Darüber hinaus funktionierte letztlich auch seine notwendige stimmliche Präsenz, mit der er seine Instrumental-Kollegen mehr als einmal an diesem langen Abend zu interpretatorischen Höchstleistungen trieb. Keine Frage: Diese Art von "Kids" sollte so bald wie möglich mal wieder im Jugendzentrum vorbeischaun. (kel)

Von unserem Mitarbeiter: Andreas Keller

[RON - RHEINPFALZ ONLINE, Montag, 5.Nov , 03:45 Uhr](#)